

STERN DREWITZ

Stadtteilzeitung

Ausgabe 30 · Februar 2011



Foto: Pia von Zadow

In dieser Ausgabe



1. Werkstatt zum Gartenstadt-Konzept Seite 4



Projektladen Seite 5



Stern*Zeichen Seite 10

Gemeinsam etwas Großes schaffen – Herberge Heimat in Drewitz



In einer Befragung wurden 97 Zehntklässler der Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule nach ihrer Beziehung zu Drewitz befragt. Darin haben die jungen Leute ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche ausgesprochen und gingen ihren Gedanken zum Heimatbegriff nach. Die Jugendlichen nahmen Drewitz mit dem Fotoapparat neu wahr. Sie waren unterwegs um die Fragestellung: Heimat in Drewitz, fotografisch zu gestalten und bildgewaltig zu illustrieren. Entstanden ist ein spannendes Portrait eines Stadtteils aus der subjektiven Sicht der Jugendlichen. Nicht nur nach Vorurteilen wurde gesucht, sondern die jungen Leute wurden auch für die Veränderungen im Wohngebiet sensibilisiert. Damit hat das mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderte „Stärken vor Ort“ Projekt auch zur Diskussion um die Gartenstadt Drewitz beigetragen und den Jugendlichen eine Stimme gegeben. „Die Freiheit, unsere Ideen zu verwirklichen und die eigene Meinung zu vertreten“, so die Jugendlichen, fanden sie besonders gut. Das Gefühl, „gemeinsam etwas Großes zu schaffen“ ist das Erlebnis, welches die jungen Leute aus dem Projekt mitnehmen. Sie hätten viele Eindrücke von Drewitz erhalten und neue Seiten des Stadt-

teils kennengelernt. „Für Drewitz alles geben, es ist auch Euer Leben“ lautet die Botschaft des entstandenen Raps, inspiriert durch die Ergebnisse der Befragung.

Text: Andrea Hösel & Kathleen Walter

Foto: Simone Ahrend



Über zwei Monate arbeiteten 12 Jugendliche gemeinsam mit der Diplom-Fotokünstlerin Simone Ahrend, der Theaterpädagogin Gela Eichhorn und in Kooperation mit der Leiterin des Projektladens Drewitz an einer Foto- und Textausstellung mit dem Titel „Herberge – Heimat in Drewitz“.



Neuer Förderbescheid Programm Soziale Stadt

Die Stadt Potsdam hat noch im Dezember 2010 einen großzügigen Zuwendungsbescheid aus dem Programm Soziale Stadt in Höhe von rd. 2,5 Mio. € bekommen. Das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft zeigt mit diesem Bescheid, dass es das Projekt Gartenstadt Drewitz voll unterstützt. Nun stehen der Stadt für den Zeitraum 2011-2014 rd. 4,5 Mio. € für die Gesamtmaßnahme Soziale Stadt Am Stern/Drewitz zur Verfügung. Die gute Nachricht ist, dass damit der Umbau der Grundschule „Am Priesterweg“ zur Stadtteilschule gesichert ist.

Aus diesen Mitteln werden außerdem der letzte Bauabschnitt des Campus Am Stern sowie der Neubau des Jugendclubs Offline



finanziert. Damit stehen drei große Projekte für Bildung und Sport Am Stern und in

Drewitz im Vordergrund. Auch die sozialen Projekte und Netzwerke sowie die Planverfahren für die Gartenstadt Drewitz sind damit finanziell für die nächsten Jahre gesichert.

Danach wird es voraussichtlich starke Einschnitte geben, da der Bund trotz einer breiten Protestwelle das Programm Soziale Stadt um 70 % reduziert hat. Insofern sind in den nächsten Jahren nur noch begrenzte Zuwendungen in diesem Programm zu erwarten. Das ist umso unverständlicher, als in den letzten Jahren erkannt wurde, dass gerade in den Gebieten der Sozialen Stadt, wie u.a. in Drewitz, noch erheblicher Handlungsbedarf besteht.

R. Baatz

Planungen zur Stadtteilschule Drewitz gehen voran

Der Umbau Grundschule „Am Priesterweg“ zur Stadtteilschule wird im Sommer dieses Jahres beginnen. Darauf arbeitet das Architekturbüro ROBERTNEUN aus Berlin hin, das vom Kommunalen Immobilienservice mit der Bauplanung beauftragt wurde.

Im Schulgebäude soll ein Begegnungshaus eingerichtet werden. Neben einem Stadtteiltreff als offenem Begegnungsraum entstehen mehrere Seminar- und Beratungsräume, die Bil-

dungs- und Beratungsangebote ermöglichen sollen. Ein Multifunktions- und ein Kreativraum sowie ein Kochstudio sind für die verschiedensten soziokulturellen und Gesundheitsprojekte gedacht.

Zentrales Element der Baumaßnahme ist der Neubau des Verbindungsbaus. Hier entstehen ein Mehrzwecksaal für 120 Personen, ein Musikraum sowie die neue Schülerspeisung. Damit werden nicht nur die räumlichen Bedingungen für die Schule verbessert, sondern der Saal soll auch als Veranstaltungs- und Versammlungsort für die Drewitzer dienen. Außerdem sollen im Schulgebäude Räume ausgebaut werden, die sowohl für den Unterricht und die Schülerbetreuung als auch für anderweitige Bildungs- und Betreuungsangebote genutzt werden. Hierzu gehören der Informatikraum, das Sprachkabinett, das Fotolabor, eine kleine Bibliothek sowie ein Schülerfreizeitraum. Diese Maßnahmen sind eingebunden in die umfassende Sanierung des Bestandgebäudes durch den Kommunalen Immobilienservice.

In den kommenden Wochen wird es weitere Informationsveranstaltungen für die Eltern und Lehrer geben, wo es nicht nur um die Baumaßnahmen, sondern vor allem auch um die Organisation des Schulbetriebs während der Bauzeit geht, die voraussichtlich bis Anfang 2013 dauern wird. Gemeinsam mit den sozialen Trägern soll auch das inhaltliche Konzept für die Stadtteilschule weiter ausgearbeitet werden. Die Pläne zum Umbau für die Stadtteilschule sind noch bis Ende März im Havel-Nuthe-Center ausgestellt.

U. Hackmann

Impressum

SternDrewitz – Stadtteilzeitung Am Stern/Drewitz

Herausgeber:

Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams, Schornsteinfegergasse 3 14482 Potsdam

Redaktion:

Redaktionsteam Stadtteilmanagement Dr. R. Baatz (V.i.S.d.P)

Redaktionssitz/Koordination:

Kathrin Feldmann Schornsteinfegergasse 3 14482 Potsdam
Telefon: 0331/743 57-14
Fax: 0331/748 20 92
e-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de

Die nächste SternDrewitz erscheint am 02. Mai 2011

Redaktionsschluss: 11. April 2011

Satz & Layout: weberpress. Potsdam

Druck: Druck- & Medienhaus Hans Gieselmann GmbH & Co. KG Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Auflage: 10.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahrenden Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Verwendung nur nach Genehmigung.

Zur Information:

Die Sprechstunde des Bürgeraktives Drewitz findet ab 2.2.2011 in der Kindertagesstätte „Storchennest“, Günther-Simon-Straße, statt – wie bisher an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr.

Jetzt sind SIE alle gefragt!

Das Bürgerhaus Stern*Zeichen Am Stern wird dieses Jahr 10 Jahre alt. Damit es mit frischem Schwung weitergehen kann, sind Sie alle im Wohngebiet gefragt. Auf dem beiliegenden Fragebogen* werden Ihre Anregungen und Wünsche zu bestehenden und neuen Aktivitätsangeboten im Bürgerhaus gesammelt und eingeplant. Schließlich ist es unsere Begegnungsstätte; es geht um Freizeitangebote für Jung und Alt, um Austausch, Begegnung, Beratung und nachbarschaftliches Miteinander im Bürgerhaus Stern*Zeichen.

Also Kuli gezeichnet, die Fragen angekreuzt und ausgefüllt und ab in den Umfrage-Kasten im Eingang des Bürgerhauses.

Auf Ihre Antworten sind wir vom Bürgerhaus-Team schon sehr gespannt.

Bürgerhaus STERNZEICHEN
in Trägerschaft des Demokratischen Frauenbunds Brandenburg

*Der Fragebogen wurde von einem Team des Campus der Generationen an der UNI Potsdam erarbeitet und unsere Umfrage wird dort ausgewertet

Erste Werkstatt zur Weiterentwicklung des Gartenstadtkonzepts

Am 9. Dezember 2010 fand in der Grundschule Am Priesterweg die erste von drei Werkstätten zur Weiterentwicklung des Städtebaulichen Konzepts für die Gartenstadt Drewitz statt. Die Diskussionen der vergangenen Monate haben deutlich gemacht, dass der prämierte Wettbewerbsbeitrag der PRO POTSDAM zur Gartenstadt Drewitz weiter ausgearbeitet werden muss, um daraus eine umsetzungsfähige Planung zu entwickeln.

In der fünfständigen Auftaktveranstaltung kamen 45 Teilnehmer zusammen. Der Teilnehmerkreis beschränkt sich dabei nicht nur auf die Fachleute, sondern soll die verschiedenen Interessengruppen zusammenführen. Neben Mitarbeitern der Stadtverwaltung, der Wohnungsunternehmen und der beauftragten Planungsbüros waren deshalb auch Stadtverordnete und Mitglieder des neu gegründeten Stadtteilrates Stern-Drewitz-Kirchsteigfeld, das Bürgeraktiv Drewitz und zwei Bürgervertreter aus der Projektgruppe Verkehr, Gewerbetreibende und Vertreter der sozialen Einrichtungen eingeladen. Das Stadtplanungsbüro Stadt Land Fluss aus Berlin leitete die Veranstaltung. Mit dieser Zusammensetzung soll eine neue Qualität in der Diskussion um die Zukunft von Drewitz erreicht werden. Die Auseinandersetzung „auf Augenhöhe“ soll für mehr Transparenz sorgen und nachvollziehbar machen, wie die einzelnen Planungsentscheidungen fallen. Die sachliche Atmosphäre der ersten Werkstatt wurde von den Teilnehmern allgemein als positiv anerkannt.

In der Auftaktwerkstatt ging es zunächst darum, alle Beteiligten auf den gleichen Informationsstand zu bringen und die Themen für die nächsten Werkstätten festzulegen. Nachdem in den letzten Monaten vor allem die Diskussion um das Thema Verkehr im Vordergrund stand, wurde als Einführung noch einmal das breite Spektrum der Gartenstadt deutlich gemacht. Schließlich geht es bei der Gartenstadt nicht allein um den Rückbau und die Begrünung der Konrad-Wolf-Allee, sondern vor allem um die

Verbesserung der Wohnqualität und die Aufwertung des Wohnungsbestandes durch die Wohnungsunternehmen. Der Beigeordnete Herr Klipp betonte in seiner Einführung, dass die bisherigen Planungen auf den Prüfstand sollen und dass es für die Stadt Potsdam eine wesentliche Voraussetzung ist, dass der Prozess der Erneuerung in Drewitz sozial verträglich ablaufen muss. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Stadt und der Pro Potsdam wurde bereits im September 2010 abgeschlossen. Herr Westphal, Geschäftsführer der Pro Potsdam, führte in einem Einführungsreferat aus, dass sich das Thema Sozialverträglichkeit aus Sicht des kommunalen Wohnungsunternehmens nicht nur auf die Höhe der Mieten und Nebenkosten bezieht, sondern auch umfassend Fragen wie die Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt im Wohngebiet umfasst.

Teil der Auftaktwerkstatt war ein Rundgang der Teilnehmer in mehreren Gruppen durch das Wohngebiet. Dabei wurden der Handlungsbedarf und die Auswirkungen der Planungen, wie sie sich aus dem derzeitigen Gartenstadtkonzept ergeben würden, noch einmal genauer betrachtet und vor Ort diskutiert.

Die Frage der zukünftigen Kommunikation mit den Bürgern war das Thema, das in der ersten Werkstatt am intensivsten diskutiert wurde. Da das Werkstattverfahren vor allem der konzeptionellen Arbeit dient, kann und soll es die erforderliche umfassende Beteiligung und Information der Drewitzer Bürger nicht ersetzen. Der Beigeordnete Herr Klipp schlug die Wahl einer Interessenvertretung der Drewitzer Bürger vor. Solch eine demokratisch legitimierte Vertretung wäre ein wichtiger Ansprechpartner sowohl für die Verwaltung und die Wohnungsunternehmen als auch für die Bewohner. Angeregt wurde außerdem, dass die Drewitzer möglichst frühzeitig über die Ergebnisse des Werkstattverfahrens informiert werden und dass auch Einzelfragen und Zwischenergebnisse öffentlich diskutiert werden.

Einen breiten Raum nahm auch das Thema Verkehr ein. Hier wurde zunächst ein kurzer Überblick über die bereits im Vorfeld erarbeiteten Varianten gegeben. Eine Auswahl von Vorzugsvarianten kann und soll nur in Verbindung mit den städtebaulichen Entscheidungen getroffen werden. Die Verkehrs-

lösungen werden deshalb auch in den nächsten Werkstätten auf der Tagesordnung stehen. Angesprochen wurden auch die vorhandenen Defizite und Gefahrenpunkte sowie die Vorbehalte gegen die mögliche Veränderung der Buslinienführung. Gleichzeitig wurde deutlich, dass es Fürsprecher für die Reduzierung des Durchgangsverkehrs durch das Wohngebiet gibt, die sich davon eine wesentliche Verbesserung für Familien und Kinder erwarten.

Als Fazit der ersten Werkstatt ist festzuhalten, dass das Grundkonzept der Gartenstadt Drewitz nicht in Frage gestellt wurde, dass es aber nach wie vor einen intensiven Besprechungsbedarf gibt. Seitens des Bürgeraktives Drewitz wurde die Bereitschaft der Stadt gewürdigt, das Gartenstadtkonzept zu überarbeiten. Man ging mit der Erwartung aus der ersten Werkstatt, dass sich vor allem die Beteiligung der Bewohner verbessern wird.

Die nächsten Werkstätten finden als ganztägige Veranstaltungen im Februar und März 2011 statt. Dort wird es dann um konkrete Fragen gehen, wie zum Beispiel: Wo kann neu gebaut werden? Ist die im Wettbewerbsbeitrag dargestellte Bebauungsstruktur mit ihren Ergänzungen, Umbauten und Aufstockungen an den einzelnen Stellen realisierbar und sinnvoll? Welche Nutzungen zusätzlich zum Wohnen sind in Drewitz zu entwickeln? Welche Anforderungen sind an die Gestaltung der öffentlichen Flächen zu stellen? Wie soll die zukünftige Verkehrsführung aussehen, wo sind die Stellplätze vorzusehen? Was ist bei der Gestaltung von Sanierungs- und Neubaumaßnahmen zu beachten? Welche Standards sollen bei Energieeffizienz und Klimaschutz umgesetzt werden? Im Ergebnis soll ein sogenannter Masterplan entstehen, der die Grundzüge und Ziele der Entwicklung in Drewitz für den Zeitraum bis 2025 festlegt. Auf Grundlage dieses Gesamtkonzeptes sollen dann die Planungen der Einzelmaßnahmen erfolgen. Über die Umsetzung und die jeweils besten Lösungen wird auch in den nächsten Jahren immer wieder zu diskutieren sein. Außerdem soll auf der nächsten Werkstatt die Ausgestaltung der Bewohnerbeteiligung weiter vertieft werden. Über die Ergebnisse der einzelnen Werkstätten wird jeweils anschließend in der Tagespresse informiert.

Weitere Informationsmöglichkeiten sind die Seite www.gartenstadt-drewitz.de, der Projektraum Drewitz sowie die Sprechstunde von Stadtkontor. Eine öffentliche Versammlung zur Vorstellung und Diskussion der Zwischenergebnisse soll nach der zweiten Werkstatt im März 2011 stattfinden.

Uwe Hackmann

Foto: Pia von Zadow



365 Tage Arbeit für Drewitz

Der Projektladen in der Konrad-Wolf-Allee ist am 15.01.2011 ein Jahr alt geworden



Foto: Jörg Petzold

Geboren wurde er als ProjekTraum, ist schnell ins Laufen gekommen, größer geworden und heißt seit dem 22. Dezember Projektladen Drewitz. Seit einem Jahr gibt es in der Drewitzer Konrad-Wolf-Allee 27 den Anlaufpunkt für Stadtteilarbeit, der am 15. Januar 2010 mit Oberbürgermeister Jann Jakobs eröffnet wurde. Kathleen Walter, die Leiterin des Projektladen Drewitz, konnte seit der Eröffnung schon zahlreiche Besucher im Projektladen begrüßen und geht davon aus, dass es in diesem Jahr noch mehr werden.

Seit Oktober 2010 wird die Einrichtung vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen des Programms „Nachhaltige Stadtentwicklung“ gefördert. Damit kann der Projektladen seine Stadtteilarbeit erweitern und mehr Angebote schaffen. Die Arbeit ist schon von Anfang an von der Landeshauptstadt Potsdam und der GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam gefördert worden.

Im „Projektladen Drewitz erhalten die Bewohner Informationen über Veränderungen im Stadtteil und bekommen Möglichkeiten, an diesen Veränderungen teilzuhaben. Für Bildung, Qualifizierung, aber auch für Freizeitmöglichkeiten werden hier Angebote geschaffen. Über die Gewinnung, Vermittlung und Begleitung von engagierten Bewohnern soll das Engagement im Stadtteil gefördert werden.

Im Projektladen wurde schon eine täglich geöffnete Kontakt- und Informationsstelle für die Bewohner eingerichtet.

Bei Frau Walter, der Leiterin des Projektladens, können sich Bewohner über Entwicklungen im Stadtteil und zu Fragen der Gartenstadt Drewitz informieren.

Frau Hösel, seit Oktober 2010 Mitarbeiterin im Projektladen, bietet das Angebot einer allgemeinen Beratung an. Hier können Bewohner u.a. Unterstützung beim Umgang mit

Behörden und der Erstellung amtlicher Schreiben erhalten. Im Bedarfsfall kann eine Weitervermittlung an kompetente Ansprechpartner erfolgen.

Jeden Dienstag steht außerdem das Stadtteilmanagement von 15.00-18.00 Uhr zu Fragen rund um die Soziale Stadt „Am Stern und Drewitz“ zur Verfügung.

Im kommenden Monat wird es besonders interessant im Projektladen:

Ab dem 4. Februar werden die Ergebnisse der Projektwerkstatt „Drewitzer Portraits“ in einer Ausstellung präsentiert. Drewitzer aller Altersgruppen haben über ihr Leben im Stadtteil berichtet. Die Fotokünstlerin Simone Ahrend hat die Menschen portraitiert und interviewt. In einem gemeinsamen Workshop mit den Beteiligten sind, die in der Ausstellung zu sehenden Exposés entstanden. Bis zum 18.03.2011 kann man die Ausstellung täglich von 10.00-18.00 Uhr besichtigen.

Am 07. Februar von 18.00-19.30 Uhr findet die erste von vier Veranstaltungen der Vortragsreihe Medien statt. Diese ist ein Angebot der Aktion Kinder und Jugendschutz Brandenburg für Eltern zum Umgang mit Medien in der Familie, mit den Themen Fernsehen (07.02.), Internet (07.03.), Handy (04.04.) und Computerspiele (02.05.).

Eine Auftaktveranstaltung zum Engagement in Drewitz wird es am 09. Februar im Projektladen geben. Eine vom Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V. durchgeführte Analyse zum „Ehrenamt in Drewitz“ bildet hierfür die Grundlage.

Erörtert wurde, wer sich bereits in Drewitz, in welchen Einrichtungen und in welchen Bereichen engagiert. Wer dabei noch Unterstützung braucht und wo es noch offene Bedarfe gibt, sind weitere Punkte, die erfasst wurden. Außerdem wird das im Februar startende Veranstaltungsprogramm zu „Mehr Ehrenamt im Stadtteil“ vorgestellt.

Im Bereich Nachbarschaft und Freizeit startet ab dem 14. Februar wieder der Kurs „Fit im Alter“. Dieses kostenfreie Sportangebot für Ältere, die Spaß an Bewegung haben und noch lange beweglich bleiben wollen, findet jetzt montags von 09.00-09.45 Uhr statt.

Weitergeführt wird auch das monatliche Bastelangebot. Ein kreatives Angebot für Eltern und ihre Kinder, jeden der gern bastelt und alle, die es mal probieren wollen. Der nächste Termin ist Mittwoch, der 16. Februar von 15.00-16.30 Uhr.

Ab dem 11. Februar lädt der Projektladen zum Nachbarschaftskaffee ein. Jeden Freitag von 14.00-16.00 Uhr kann man sich hier zum Kaffee trinken und gemeinsamen Austausch treffen. Organisiert wird das Nachbarschaftskaffee von Bewohnern für Bewohner.

Kontakt und Informationen

Projektladen 
Drewitz

Kathleen Walter (Leiterin)
Andrea Hösel

Soziale Stadt Potsdam e.V.
Projektladen Drewitz
Konrad-Wolf-Allee 27,
14480 Potsdam

Tel.: 0331/20 19 704

Fax: 0331/20 19 706

Email:

projektladen@soziale-stadt-potsdam.de

Neu im Stadtteil Drewitz die Projektagentur gGmbH

Als Beschäftigungs- und Bildungsträger bieten wir seit nunmehr 10 Jahren in Potsdam und Berlin für Arbeit und Weiterbildung suchende Menschen, Beschäftigung in gemeinnützigen und zusätzlichen Bereichen sowie Qualifizierung an. Damit bereiten wir unsere Teilnehmenden individuell auf einen Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt vor.

Darüber hinaus engagieren wir uns durch öffentliche Veranstaltungen und dem Aufbau von regionalen und nationalen Netzwerken im sozialen Dienstleistungsbereich zu den Themen Bildung, Verbraucherschutz und Gesundheit/bewusste Ernährung.

Bekannt dürfte für viele die Bio-Brotbox für Erstklässler, der Haushaltsführerschein für Grundschüler und Familien sein.

Sie finden uns in der Asta-Nielsen-Straße 3 und telefonisch unter 0331/730 85 56

Neues vom Jagdschloss Stern

Saisoneröffnung am 01. Mai von 14.00-17.00 Uhr

Im achten Jahr des Bestehens bieten die Mitglieder des Fördervereins Jagdschloss Stern-Parforceheide e.V. für Sie wieder ein anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm am Jagdschloss Stern.

Am 01. Mai werden wir mit Jagdmusik, Führungen durch das Jagdschloss und Kaffee und Kuchen im Garten des Kastellanshauses die Saison mit einem Frühlingsfest eröffnen.

Unser Hauptanliegen 2011 ist es, viele Besucher durch das Jagdschloss zu führen und den Interessierten die historische Bedeutung dieses Ortes darzulegen. Wir haben uns vorgenommen, Kindern und Jugendlichen durch spezielle Führungen die Geschichte dieses Ortes nahe zu bringen. Für Blinde und Sehschwache wird ein gesondertes Führungsprogramm erstellt.

Während der Öffnungszeiten des Jagdschlusses bieten Mitglieder des Fördervereins im Garten des Kastellanshauses Kaffee und Kuchen an, nicht nur für die Schlossbesucher, sondern auch für die Vorübergehenden, die durch die Parforceheide eine Wanderung oder Spaziergang machen.

Unsere traditionellen Feste, wie das 8. Sommerfest mit Musik, Kremserfahrten, Tombola und das Herbstfest mit der inszenierten

Schleppjagd sollen für unsere Besucher wieder ein Erlebnis werden.

Die evangelische Sternkirchengemeinde wird auch in diesem Jahr am Jagdschloss einen Gottesdienst durchführen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Die Kosten für Führungen betragen 2 €.

Die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci bindet das Jagdschloss in eine kostenpflichtige Veranstaltung, ein Fahrradkonzert, ein. Infos und Tickets erhalten Sie unter www.fahrradkonzert.de sowie Tel.: 288 88 28. Die Termine für die Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsplan des Fördervereins, der unter anderem auch in der nächsten **SternDrewitz** veröffentlicht wird.

Zielgerichtet wird der Förderverein in diesem Jahr an der weiteren Vervollkommnung des historischen Areals um das Jagdschloss arbeiten. Schwerpunkte sind der Wiederaufbau des Backofens und der Nebengebäude am Kastellanshaus.

In den ehemaligen Stall am Kastellanshaus sollen Toiletten eingebaut werden. Das Projekt befindet sich in der Planungsphase.

Der Wiederaufbau des historischen Backofens soll nicht nur das historische Erschei-

nungsbild am Jagdschloss vervollständigen, sondern wir möchten diesen Backofen im Rahmen unserer kostenfreien Veranstaltungen für die Anwohner der Stadtgebiete Stern/Drewitz und Kirchsteigfeld betreiben.

Am 03. Oktober 2010 erfolgte der Baustart zum denkmalgerechten Wiederaufbau des historischen Backofens, der dann bis zum Ende dieses Jahres aufgebaut sein soll. Um dieses Ziel zu erreichen, benötigen wir weiterhin noch finanzielle Mittel über Spenden und Sponsoren. Durch das Backen von Brot und Kuchen im historischen Lehmbackofen werden die Veranstaltungen des Fördervereins eine neue Qualität erreichen.

Der Förderverein sucht Interessenten für die Betreuung des Backofens.

Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich telefonisch unter der Rufnummer 62 10 05, per Mail info@jagdschloss-stern.de oder Sie melden sich bei uns zu unseren Veranstaltungsterminen.

Wir freuen uns, Sie zu unseren Veranstaltungen am Jagdschloss zu begrüßen.

Gerhard Kümmel

Vorsitzender des Fördervereins



Qualitätsoffensive Drewitz

Unter der Bezeichnung „Qualitätsoffensive Drewitz“ startet der Bereich Grünflächen voraussichtlich noch im Laufe des Februars 2011 Maßnahmen zur qualitativen Aufwertung bestehender Grün- und Freiflächen. Die damit verbundenen Arbeiten erstrecken sich dabei vorrangig auf den Bereich der sogenannten „Rolle“ vom Vorgelände des Havel-Nuthe-Centers bis zum Platz vor der REWE-Halle. Die Festlegung der Maßnahmen erfolgte auf der Grundlage einer gemeinsamen Begehung des Wohngebiets mit Drewitzer Bürgern und Vertretern der ProPotsdam. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen wurden am 14.10.2010 im Projektladen der Projektgruppe Verkehr und Bürgeraktiv Drewitz vorgestellt und diskutiert.

Sobald die Witterungsverhältnisse es zulassen,

werden Pflegeschnitte am Baumbestand sowie Form- und Verjüngungsschnitte an Sträuchern durchgeführt. Dadurch sollen der natürliche Habitus von Solitär- und Gruppengehölzen hervorgehoben, die zukünftige Entwicklung der Sträucher und Bäume gewährleistet und Durchblicke ermöglicht werden.

Die vorhandenen Freiraumstrukturen, die in den vergangenen Jahren durch eine stellenweise ungehemmte Vegetationsentwicklung verdeckt bzw. beseitigt wurden, sollen ergänzt und gestalterisch wieder herausgearbeitet werden. Dies geschieht überwiegend durch die teilweise Rodung verdichteter Bestände und die anschließende Anlage von Rasenflächen, wodurch verloren gegangene Sichtachsen und Blickbeziehungen wieder hergestellt werden können. Einzelne Teilbereiche sollen durch

behutsame zusätzliche Pflanzungen von Bäumen und Sträuchern aufgewertet und in ihrer Aufenthaltsqualität verbessert werden. Am Rande des Ernst-Busch-Platzes wird der Tennenbelag auf der Außenseite der platzeinfassenden Betonelemente durch Pflanzbeete ersetzt und begrünt.

Gleichzeitig ist geplant, die vorhandenen Trampelpfade zwischen der höher gelegenen Passage entlang der Gebäude und dem mäandrierenden Hauptweg zu legalisieren und als Pflaster- oder Mulchweg herzustellen. Zusätzlich sind in Teilbereichen Plattenflächen zu erweitern und Kantensteine neu zu setzen.

Ende April sollen die Landschaftsbauarbeiten, für die dem Bereich Grünflächen insgesamt 50.000 € zur Verfügung stehen, abgeschlossen sein.

N. Praetzel

Trödelmarkt, Line Dance und Karaoke



Das sind nur drei der Veranstaltungen, die von den Gewerbetreibenden des Havel-Nuthe-Centers im Jahr 2011 für ihre Kunden organisiert werden.

Begonnen wird am Samstag, den 19.02.2011 mit Livemusik im HNC. Toralf Hertsch spielt und singt Country Musik. In den Livemusikpausen können sich die Freunde des Line Dance ihre Musiktitel wünschen. Für Speisen und Getränke sorgt das Bistro im HNC. Einlass ist ab 20.00 Uhr, der Eintritt kostet 4 €.

Am 06.03.2011 startet die Trödelmarktsaison am und im Havel-Nuthe-Center. Von jeweils 8.00-15.00 Uhr kann auf dem Gelände des HNC wieder gefeilscht und gehandelt werden. Bei gutem Wetter findet der Trödelmarkt

selbstverständlich draußen statt. Doch auch bei Regen sollen die Händler und Kunden trödeln können und der Markt findet im HNC statt. Standbetreiber können sich unter der gewohnten Rufnummer 0172/903 12 59 bei Frau Schippan anmelden. Die Standmiete beträgt 5 €/laufenden Frontmeter. Man kann auch eine Bierzeltgarnitur vom HNC ausleihen.

Die weiteren Trödelmarkttermine stehen bereits fest: 03.04.2011 // 08.05.2011 // 05.06.2011 // 03.07.2011 // 04.09.2011 // 09.10.2011

Also schon mal Termine notieren!!!!

Zum 3. Mal findet im HNC wieder eine Karaokeparty statt. Am 08.03.2011 sucht das

HNC seinen „neuen“ Karaokestar. Gestartet wird die Veranstaltung mit einer Mini-Playback-Show für Kinder. Kinder im Alter von 3-11 Jahren können hier von 15.00-16.00 Uhr ihre Lieblingshits vortragen.

Dann beginnt für alle älteren Hobbysängerinnen und -sänger der Wettstreit um einen 100,00 € Einkaufsgutschein des HNC. Bis 18.00 Uhr können sich alle Kandidaten dem Urteil unserer drei bekannten Jurymitglieder stellen.

Kandidaten können sich bereits jetzt unter der Rufnummer 0331/600 49 59 anmelden.

Mitmachen lohnt in jedem Fall, denn allen Teilnehmern winkt ein kleines Präsent.

Daniela Schippan

Schneller und günstiger



Schneller und günstiger“ so lautet die Philosophie des neuen Inhabers der Änderungsschneiderei im Havel-Nuthe-Center. Herr Hoan Vu Duc hat am 04.01.11 die

Besonders wichtig ist es Herrn Vu Duc, dass die Änderungswünsche der Kunden umgehend erledigt werden. In den meisten Fällen bedeutet das: Heute gebracht, morgen gemacht“. Der

ehemalige Reinigung und Änderungsschneiderei übernommen und möchte seinen Kunden umfangreichen Service bieten.

Die Kunden können nach wie vor und auch zu konstanten Preisen, Kleidungsstücke zur Reinigung abgeben.

In Sachen Änderungsschneiderei soll sich einiges ändern.

Kunde soll nicht mehrere Tage auf seine Textilien warten müssen und die Preise für Änderungen oder neue Reißverschlüsse sind günstig. Auch den Bügelservice können die Kunden weiterhin in Anspruch nehmen.

Zu den Kernöffnungszeiten des Havel-Nuthe-Center Montag-Freitag von 9.00-19.00 Uhr und am Samstag von 9.00-14.00 Uhr ist das neue Team der Änderungsschneiderei und Textilreinigung für Sie da.

Lediglich die Paketannahmestelle von Hermes hat das Reinigungsgeschäft verlassen. Die neue Annahmestelle befindet sich aber in unmittelbarer Nähe. Neue Annahmestelle für Hermes Pakete ist das Hauswarengeschäft im HNC, gegenüber der Reinigung.

*Daniela Schippan,
Detlef Rosenthal*

Infos des Fotoclubs Drewitz

Noch vor dem Weihnachtsfest hat der Fotoclub Drewitz mit Interessenten wieder „Vorher-Nachher-Fotos“ mit Erwachsenen und Familienfotos mit Kindern bei einer Fotosession im Stern „geschossen“.

Nach Schminken, Frisieren, Verkleiden und dann ins entsprechende Licht gesetzt, hat so manches Modell gestaunt, wie man sich verändern, ja sogar verjüngen kann. Allen hat es

großen Spaß gemacht und alle freuten sich über die vielen, vielfältigen Fotos, die nun auch noch zum Weihnachtsfest verschenkt werden konnten. Die gemeinsame künstlerische Auswertung musste aus Zeitgründen auf dieses Jahr verschoben werden, wird aber gewiss noch einmal angenehme Erinnerungen und Freude sowie Hinweise und Vorschläge beinhalten.

In diesem Jahr wird der Fotoclub an der Stadtteilschule „Am Priesterweg“, Oskar-Meßter-Str. jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat bereits ab 18.00 Uhr beginnen. Kontakt für Neuankommlinge bitte über Johnny Lehmann, Tel.: 0174/618 74 35, E-Mail über: p.schwittay@gmail.com

J. Lehmann

Im Kirchsteigfeld einen Drewitz-Park

Bürgerinnen und Bürger engagieren sich

Das klang schon raffiniert, als die Presse verkündete, dass die SPD- und die CDU/ANW-Fraktionen einen Antrag in die Novembersitzung einbringen werden, der die Potsdamer Bauverwaltung beauftragen sollte, bis Februar 2011 einen Aufstellungsbeschluss zum Vorhaben „Drewitz-Park“ zu erstellen. Dank der Stadtverordneten und Bewohnerin des Kirchsteigfeldes, Jana Schulze, die ja unmittelbar gegenüber des Gewerbegebietes selbst wohnt, versammelten sich rasch interessierte Bewohner des Kirchsteigfeldes und des Dorfes Drewitz, um die vor Jahren gebildete Bürgerinitiative wieder zu beleben. Gemeinsam diskutierten sie mit Vertretern der Grünen, wie mit den Pressemeldungen umgegangen werden sollte. Zumal sich die Fläche des zu bebauenden Gebietes um ganze 12 Hektar Wald vergrößert hatte. Eine Fläche, die den Kindern des Waldhortes als Aufenthaltsort genommen werden würde, den Bewohnern der beiden Gebiete bisher als Nah-

erholungsgebiet dient. Schnell organisierte sich die Bewohnerschaft, bestimmte Sprecher, die in ihrem Namen vor den Stadtverordneten und der Presse auftraten. Bereits in den Ausschusssitzungen der Stadtverordnetenversammlung nutzen sie mit Rederecht ihre demokratischen Mitbestimmungsmöglichkeiten und machten auf die Probleme vor Ort mit Sach- und Fachkunde aufmerksam. Die ersten Erfahrungen, der Eindruck, dass die Argumente der Bürgerschaft bei der Verwaltung und der Mehrheit der Stadtverordneten auf taube Ohren stießen, wurden gemacht.

Alle drei Sprecher der Bürgerinitiative stimmten sich vor jeder Beratung mit den Anwohnern der betroffenen Wohngebiete sowie vor öffentlichen Auftritten in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung Potsdam untereinander ab. Mit einer Stimme sprachen sie für die Belange der Einwohnerinnen und Einwohner und erreichten so, dass gemeinsam über die Bebauung des Gebietes diskutiert

werden soll. Vorab sollen Gutachten erstellt werden, die Arbeitsgrundlage für diese Beratungen sein sollen. Was ist sinnvoll und notwendig für diese Fläche. Welche Gewerbeansiedlungen sind vereinbar mit den sich unmittelbar anschließenden Wohngebieten Kirchsteigfeld und dem Dorf Drewitz.

Herr Dr. Naumann als pensionierter Verkehrsplaner, Frau Haudek, Anwohnerin im Dorf Drewitz und Frau Pamp, Bewohnerin des Kirchsteigfeldes, koordinieren die Arbeit der Bürgerinitiative und sind Ansprechpartner für interessierte Bürgerinnen und Bürger wie für die Presse. Erreichbar ist die Bürgerinitiative im Internet unter der Mailanschrift bi.altdrewitz-kirchsteigfeld@gmx.de

Die Postanschrift lautet:

Bürgerinitiative Kirchsteigfeld/Alt-Drewitz
Dr. Naumann
Schinkelstraße 8
14480 Potsdam

Neuer Stadtteilrat Stern-Drewitz-Kirchsteigfeld gegründet

Am 13.10.2010 trat der Stadtteilrat Stern-Drewitz-Kirchsteigfeld, der durch die Stadtverordnetenversammlung berufen wurde, erstmals zusammen. Mitglieder im Stadtteilrat sind Vertreter der Fraktionen und Gruppen der Stadtverordnetenversammlung, der Wohnungsunternehmen und der in den drei Stadtteilen aktiven Initiativen. Ihre Aufgabe ist es, über anstehende Entwicklungen und Planungen zu beraten und Empfehlungen auszusprechen. Sie werden dabei von Vertretern aus verschiedenen Fachbereichen der Stadtverwaltung und durch den Entwicklungsbeauftragten Stadtkontor unterstützt.

Der Stadtteilrat hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, die Entwicklungen im Rahmen der Gartenstadt Drewitz kritisch zu begleiten, wird dabei aber auch den Stern und das Kirchsteigfeld nicht aus den Augen verlieren. So hat sich der Stadtteilrat in seinen Sitzungen im November und Dezember 2010 über die Planungen zum Einkaufszentrum Drewitz-Park am Rande des Kirchsteigfeldes sowie über den Stand der Umsetzung zur Gartenstadt Drewitz informiert.

Die Sitzungen des Stadtteilrats sollen zukünftig öffentlich sein und werden vorher angekündigt. Die nächste Sitzung findet am 9.02.2011 um 18.30 Uhr im Gemeinderaum der Versöhnungskirche im Kirchsteigfeld statt.

Förderverein der Kita Storchennest

Ein Verein der nicht nur Spielzeug spendet

Der Förderverein Kita Storchennest e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Interessen der Kinder über die Eltern aufzugreifen, zu aktivieren und für deren Durchsetzung einzusetzen. Verwirklicht wird dies u.a. durch die Ausstattung der Kita Storchennest mit Spiel-, Bastel- und Lernmitteln und die Ausrichtung diverser Veranstaltungen und Aktivitäten mit den Kindern und Familien wie Lesenacht, Sommerfest, Olympiade oder einfach nur einer Gruppenfahrt.

Natürlich kümmert sich auch der Verein in enger Zusammenarbeit mit der Kitaleitung um die sozial benachteiligten Kinder und Familien und sorgt dafür, dass Kinder aus diesen Familien bei Gruppenfahrten und Ausflügen nicht das Nachsehen haben und zu Hause bleiben müssen.

Der Förderverein finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Jeder ist gerne als aktives Mitglied gesehen und kann zur Gestaltung und Verbesserung der Kita sowie der dazugehörigen Außenanlagen beitragen. Wir, das ist das Team um den Vorsitzenden Michael Hill, führen Gespräche mit der Stadtverwaltung und den Stadtverordneten, der Kitaleitung und dem Träger und unseren Sponsoren um das Bestmögliche für unsere Kinder heraus zu holen.

Schließlich sind unsere Kinder unsere Zukunft, und ohne Zukunft wäre das Leben

doch nicht mehr lebenswert.

Aktuell müssen wir uns mit dem Verkehrskonzept der Gartenstadt Drewitz beschäftigen. Wir finden die Gartenstadt als Chance für unsere Kinder in einer grüneren und angenehmeren Umgebung aufzuwachsen als es aktuell der Fall ist, jedoch würde das Verkehrskonzept so umgesetzt wie geplant, wären gerade die Kinder und Familien die eindeutigen Verlierer. Die Kinder müssten den ganzen Tag an einer lauten und gefährlichen Hauptstraße spielen. Eine Tempo 30 Zone wäre da nur ein kleiner Trost.

Das können wir nicht zulassen, deswegen müssen wir uns im Rahmen unserer Verpflichtung dafür einsetzen, dass es zu dieser Verlagerung der Hauptstraße nicht kommt. Wir können es nicht zulassen, dass unsere Kinder der Gefahr von Lärm, Abgasen und zunehmendem Verkehr ausgesetzt werde.

Dies haben wir bereits in einem Schreiben an den Oberbürgermeister Jann Jakobs, den Fraktionen und der Stadtverwaltung zum Ausdruck gebracht.

Um unserem Anliegen Ausdruck zu verleihen plant der Förderverein Kita Storchennest e.V. eine Unterschriftenaktion.

Gartenstadt „JA“ Bitte,
Hauptstraße „Nein“ Danke

Neuer Kurs – Haushaltsführerschein für Familien!



21.02.2011 bis zum 28.03.2011 in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum statt. Sie werden wieder interessante Anregungen zu den Themen Ernährung und Haushalt bekommen, z.B. wie sie den nächsten Kindergeburtstag gestalten können oder wie sie eine gesunde Brotbüchse für ihre Kinder packen. Bei einem gemeinsam zubereiteten Abendbrot lassen wir den Tag ausklingen.

Ihre Kinder können Sie gern mitbringen, da für eine parallele Kinderbetreuung in angenehmer Atmosphäre gesorgt wird. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Anja Neue

Voranmeldungen aufgrund begrenzter Plätze bitte bei:

Anja Neue
 Koordinatorin Projekt „Zeit AG“
 Eltern-Kind-Zentrum der Arbeiterwohlfahrt
 Pietscherstraße 14-16
 14480 Potsdam
 Tel.: 0331-600 87 73
 Mobil: 01578-355 83 20
 E-Mail: projekte@awo-potsdam.de

Im Oktober letzten Jahres wurde der Haushaltsführerschein zum ersten Mal im Eltern-Kind-Zentrum der Arbeiterwohlfahrt durchgeführt. Eine ganze Woche trafen sich im Rahmen des Projektes „Zeit AG“ Eltern mit ihren Kindern zum gemeinsamen Essen, Reden und Spielen. Die Ernährungsberaterin Jaquelin Schablak informierte die Eltern zu

Themen wie: versteckter Zucker in der Nahrung, Fette, gesunde und preiswerte Lebensmittel sowie zu Fragen der Haushaltsführung und Alltagsorganisation.

Im Rahmen des „offenen Treffs“ des Projektes „Zeit AG“, laden wir Sie recht herzlich zum zweiten Durchgang des „Haushaltsführerschein für Familien“ ein. Dieser findet montags vom

Der Verein Way out stellt sich vor ...

Way out e.V. ist ein sozial engagierter und eigennütziger Verein, dessen Hauptaugenmerk sich auf junge Menschen, ihre Ressourcen und Entwicklungsmöglichkeiten richtet.

„Wo andere wegschauen fängt unsere Arbeit erst an ...“

Wir haben den Mut uns den brennenden sozialen Fragen der Gegenwart zu stellen. Aus dieser Motivation heraus haben wir in Potsdam 2009 den Verein Way out gegründet. Nun endlich haben wir unsere kleine Niederlassung in Potsdam Drewitz – Asta-Nielsen-Str. 3 bezogen.

Way out e.V. soll als soziokulturelle Einrichtung und Begegnungsstätte für Menschen unterschiedlichsten Alters und unterschiedlicher Couleur fungieren. Auch wenn uns vor allem die sozial benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Herzen liegen, haben wir Anspruch, generations und kulturübergreifend zu arbeiten. Unser Verein widmet sich der sozialen Arbeit, wobei wir auch auf ein umfangreiches Netzwerk hilfreicher Organisationen zurück greifen können. Wir agieren nicht von außen, sondern begeben uns in die sozialen Brennpunkte und zeigen Präsenz vor Ort. Es ist uns ein besonders Anliegen, eine aktive Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Generationen zu fördern. Wichtig ist uns das soziale Wachstum im Stadtteil voran zu treiben und wir sind dabei auch offen für Interessierte

aller gesellschaftlichen Gruppierungen und Schichten.

Bei uns sollen straffällig gewordene Jugendliche nicht nur ihre Sozialstunden ableiten können, sondern durch die dafür eigen initiierte Arbeitsgemeinschaften sinnvolle und individuell zugeschnittene Arbeitsaufträge erhalten. Wir bieten nicht nur Freizeitaktivitäten und unentgeltliche Leistungen, wie Jugendarbeit und Hilfe zur Selbsthilfe, sondern auch folgende Dienstleistungen an: Haushaltsauflösung, Wohnungsentrümpelung, Frei- und Grünflächenpflege.

Sollten Sie eines unsere Angebote in Anspruch nehmen wollen, kontaktieren Sie uns, wir beraten sie gern, bei Bedarf auch vor Ort.



Kontakt

Way out e.V.
 Asta-Nielsen-Str. 3
 14480 Potsdam
 Tel. 0331 / 27313973
 Fax 0331 / 27313974
 Funk 0173 / 4558601
 E-Mail: wayout.potsdam@web.de
 URL: www.wayout-potsdam.com

Saisoneröffnung

Traditionell beginnt am 1. Mai, 14.30 Uhr, im Stadion Luftschiffhafen, die Saisoneröffnung der SG Fanfarenzug Potsdam. Dazu lädt der Fanfarenzug Potsdam alle recht herzlich ein, dabei zu sein, wenn Musiker aller Altersgruppen ihre musikalischen Leistungen im Zusammenspiel mit vielen Variationen zeigen.

Nach den Erfolgen in der WM der Marching Show Bands in 2010 in Potsdam ist die Mannschaft durch viele neue musikbegeisterte Kinder und Jugendliche gewachsen. Für diese jungen Mitglieder ist die Saisoneröffnung der erste große Auftritt vor einem zahlreichen Publikum. Für diesen Tag werden sie gut vorbereitet, aber die Aufregung ist doch, wie die Älteren wissen, immer sehr groß.

Der Fanfarenzug zeigt, was seit über 20 Jahren Tradition ist, seine neue Show am 1. Mai an der natürlich in der Winterzeit Figuren verbessert und neue eingeübt wurden. Musikalische Unterstützung kommt vom Landespolizeiorchester Brandenburg unter Leitung von Jürgen Bludowsky. Also: Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze.

In 2010 gab es neue Outfits für alle Musiker und es wurde eine neue CD produziert, die jetzt weltweit gehört wird. Bald wird der Fanfarenzug auch wieder die Koffer packen für eine weite und spannende Reise, im Juli 2012 geht es auf nach Kanada mit Teilnahme an der Weltmeisterschaft der Marching Show Bands in Calgary.

Freundeskreis SternKabarett im Stern*Zeichen

Zusammenkünfte des Freundeskreises:

Jeden letzten Dienstag im Monat
17.00 Uhr im Café Münchhausen

Beginn aller Vorstellungen:

19.00 Uhr im Spiegelsaal des
Stern*Zeichen, Galileistraße 37-39

Eintritt: 8 €

Reservierungen im Café „Münchhausen“
oder unter 0331-600 67 61/62

... und weiter mit
>Kabarett Am Stern!<

25. Februar

Carmen Ruth Reichenberg

Carmen spielt Carmen

Musikkabarett – Vorpremiere



ist bei uns bereits im März 2008 mit einem eigenen Programm aufgetreten und wirkte mit in unseren künstlerischen Produktionen Kabarettrevue und >Willis Stammtisch< im Oktober 2007. Sie hat sich erneut mit einer Vorstellung bei uns angemeldet, mit einer Vorpremiere, am Freitag, den 25. Februar 2011 im Stern*Zeichen. Wir freuen uns auf die sympathische Musikkabarettistin. Auf ihre humorvollen Einlagen, musikalischen Eskapaden und politisch-satirischen Einblicke. (Freundeskreis SternKabarett)



Stern*Zeichen

Galileistraße 36-37 – Telefon 0331-600-6762

Der Winter hat es bisher sehr gut gemeint was Schneemenge und Glatteis angeht. Und es ist sicher noch nicht soweit von Frühling zu sprechen, obwohl Ende Januar schon Schwärme von Gänsen zurückgekehrt sind. Die Vorbereitungen für Frühjahr und Sommer 2011 sind aber im Sternzeichen schon in vollem Gange. Seit 14. Januar bieten wir einen neuen Kurs für Senioren an die sich für die Nutzung des Internets fit machen wollen. Unser Dozent Herr Ritterbusch führt jeweils Dienstag einen Anfänger- und auch einen Fortgeschrittenkurs durch. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Ohne Anmeldung können jeden ersten und dritten Dienstag interessierte Briefmarkensammler, Hobbysammler oder Interessierte am Thema Philatelie ab 17.00 Uhr in die Freizeitstätte kommen.

Der Videoclub und die Reihe „Computerei“ mit Herrn Frank wird wie gewohnt fortgesetzt. Einige Bürger suchen noch Interessierte für einen Spiele-Nachmittag mit Bingo oder Doppelkopf. Bitte einfach mal melden, wer Zeit und Lust hat mit zu spielen. Dafür wäre montags ab 14.00 Uhr Gelegenheit.

Im Monat März startet vom 03.-13.03. die Frauenwoche mit dem Thema „100 Jahre Frauentag – Spuren und Visionen“. Im Bürgercafé erwarten wir viele Frauen am 8. März zum „Weiberbrunch“ und zum Frauenstammtisch, jeweils ab 10.00 Uhr und ab 14.00 Uhr feiern wir unsere Weiberfastnacht (mit Diskothek), bitte mit originellem Kostüm erscheinen.

Sicher haben es alle schon mitbekommen, das Bürgerhaus hat eine neue Leiterin, Frau Uta Mögeln. Sie bietet ab sofort eine Bürgersprechstunde am Donnerstag von 14.00-16.00 Uhr an. Ehrenamtliche Mitarbeit besprechen, Ideen und Wünsche vorschlagen oder auch Projekte, das sind nur einige Möglichkeiten mit denen sich die Bewohner des Stern an sie wenden können.

Ebenfalls neu ist die Mitarbeiterin Frau Kerstin Spiering, die mit einer sozial- und heilpraktischen

Ausbildung das Bürgerhaus unterstützen wird. Sie bietet Beratung und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen, Unterstützung bei Familien- und Erziehungsfragen oder eine erste Hilfe im Trennungs- oder Trauerfall jeweils Freitag von 13.00-15.00 Uhr im Hause an. Individuell können die Bürger auch telefonisch unter 600 67 61 einen Termin vereinbaren.

Zu sozial verträglichen Preisen und mit viel Liebe und Engagement führt das kleine Team des Bürgercafés „Münchhausen“ Familienfeiern oder Vereinstreffen und Stammtische nach ihren Wünschen durch. Das kulinarische Angebot wurde gerade um einen leckeren Brunch erweitert und die Salatvariationen und kalten Platten ebenfalls neu gestaltet. Hier können Sie unter der Nummer 600 67 62 eine Reservierung vornehmen.

Eine völlig neue kulturelle Veranstaltung erwartet unsere Gäste dann am letzten Freitag im April, den 29.04. um 19.00 Uhr, denn dann heißt es: Vorhang auf für die Magie. Altmeister Zauberer Charlie und sein junger „Zauberlehrling“ verführen Sie in eine Welt der Tricks und Illusionen. Wir freuen uns auf ihr Programm „Magisches Intermezzo“.

Am 03. April von 17.00-19.30 Uhr (14-tägige Veranstaltung) heißt es im Bürgerhaus „Let's SWING“, für Paare und Singles. Wir erlernen die ersten Tanzschritte dieses rhythmischen Stils unter Anleitung. Alle, die Freude am Tanzen und Bewegung zu flotter Musik haben, sind herzlich willkommen. Anmeldungen telefonisch unter 600 67 62 oder persönlich nehmen wir ab sofort entgegen.

Unsere Jahres-Veranstaltungsübersicht hängt im Foyer des Bürgerhauses aus, es sind ein Frühlingswalzerball und ein Sommerfest der Generationen geplant und zum 10-jährigen Jubiläum im September erwarten wir Herrn Münchhausen persönlich, aber dazu mehr in der nächsten Ausgabe unserer Stadtteilzeitung.

Ihr Bürgerhaus-Team

Hoffnung auf die neue Sparkasse

Der so schön gestaltete neue Cut + care Friseursalon auf dem Keplerplatz sorgt für viel Freude, die Neugestaltung des Flachbaus gegenüber der einstigen HO-Kaufhalle findet viel Lob. Und es gibt gute Aussichten, dass auch die Sparkassen-Filiale, die gleich nebenan ihre neue Heimstatt bekommt, ein Schmuckstück wird. Durch die Schaufenster ist schon der Blick in die völlig umgestalteten Räumlichkeiten mit bunten Farben erkennbar, aber hier haben Bauleute auch noch viel zu tun. Die Technik mit den

Datenleitungen muss noch installiert werden. Von manchen Seiten ist zu hören, dass Mitte Februar alles komplett sein wird. Das ist jedoch noch nicht sicher. Von der Zentrale der Mittelbrandenburgischen Sparkasse wird ausdrücklich betont, dass sie noch keinen Eröffnungstermin nennen kann. Immerhin wird doch hierbei noch eine Vielzahl von Gewerken im Einsatz sein.

Der Wunsch der Bewohner rund um den Keplerplatz ist es, dass auch die Fassadengestaltung des neuen Gebäudes wieder ein

„Hingucker“ wird. Denn in dieser Beziehung ist in den vergangenen Jahren viel gemacht worden. Ich erinnere nur daran, dass mit der Übergabe des neuen „Orion“ im Jahre 2005 am Giebel des ehemaligen Blumenladens und der späteren Gaststätte ein Graffiti, welches die himmlischen Gestirne zeigte, als Kunst im öffentlichen Raum geschaffen wurde. Es wäre wünschenswert, wenn mit der Fertigstellung des Sparkassenflachbaues in dieser Richtung ein weiterer Mosaikstein für noch folgende Bauwerkssanierungen im Stadtgebiet gesetzt würde.

Jo und HeHe



Einfach mal mit der besten Freundin einen Kaffee trinken

Betreuungsangebot für Kinder von 0-3 Jahren



Seit dem Jahr 2009 gibt es die Eltern-Kind-Gruppe „drEKidZ“ in der Asta-Nielsen-Straße 3 im Potsdamer Stadtteil Drewitz. Seitdem wird sie von vielen Familien unter Anleitung einer Pädagogin regelmäßig besucht. Das etwas andere Angebot der Kinderbetreuung richtet sich an Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren, die keinen regulären Krippenplatz haben. Gemeinsam mit anderen Eltern werden hier Ausflüge geplant, zum Beispiel zur Sandmannausstellung ins Filmmuseum, den BUGA-Park oder einfach den REWE-Spielplatz um die Ecke. Die Eltern-Kind-Gruppe bietet zudem Raum, sich bei einem Kaffee oder einem Tee mit anderen Familien auszutauschen und sich Anregungen und Tipps für das Zusammenleben mit dem eigenen Kind zu holen. Es besteht auch die Möglichkeit nach einer Eingewöhnungszeit das Kind für ein paar Stunden täglich hier von der Leiterin und anderen Müttern betreuen zu lassen, um beispielsweise einen Termin wahrzunehmen oder einfach mal mit der besten Freundin einen Kaffee trinken zu gehen. Täglich wird frisch Mittag gekocht. Die Eltern-Kind-Gruppe ist je nach Bedarf zwischen 09.00 und 15.00 Uhr geöffnet. Wenn sie Interesse haben, schauen sie einfach vormittags vorbei, rufen sie unter 0331/600 63 85 an oder schreiben sie eine Mail an drekidz@die-kinderwelt.com. Das Angebot ist absolut kostenlos.

Tag der offenen Tür

Die Akademie „2. Lebenshälfte“ lädt herzlich zum „Tag der offenen Tür“ am 19.02.2011, 14.00-17.00 Uhr in die Räume in der Karl-Liebknecht-Str. 111 a ein.

- Folgendes Programm erwartet die Besucher:
- ▶ Informationen zu Kursen, Vorträgen und Projekte
- ▶ Vorstellung der Kurse „Autobiografisches Schreiben“ und „Mal- und Zeichenkurses“
- ▶ Verkehrssicherheit/Mobilität für Senioren durch die wbpr-Gruppe
- ▶ Im Anschluss: Gesprächsrunde mit Buffet

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Club 18 – eine gute Adresse für Jugendliche

Auch im Jahr 2011 organisiert der Club 18 wieder viele Veranstaltungen im Wohngebiet Stern. Diese Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche, junge Familien und auch an Senioren.

An 26.03. findet ein Battle für junge Nachwuchsbands unter dem Motto „We fight together“ statt. Bis zu sechs Bands gehen an den Start. Eine Jury bewertet die Auftritte der jungen Musiker. Die Sieger können in einem professionellen Tonstudio eine CD aufnehmen. So wie in den letzten Jahren kommen viele Jugendliche aus den Wohngebieten Stern, Drewitz und Kirchsteigfeld zu diesem Ereignis. Ziel der Veranstaltung ist es, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Potsdamer Jugendbands zu stärken und musikinteressierten jungen Menschen eine Plattform zu bieten. Der Club 18 ist mittlerweile eine gute Adresse für junge Musiker aus Potsdam und Umgebung, jede Woche proben hier acht verschiedene Gruppen in Proberaum. Dieser wird von den jungen Leuten selbst renoviert. Für eine noch bessere technische Ausstattung sucht der Club noch tatkräftige Sponsoren.



Am 29. 04. findet das große Kinderfest statt. So sind Bastelstände wie Gipsmaskenbau und Silberschmiede, Spiel und Sport wie Fahrrad-Rallye, Sackhüpfen und Eierlauf, ein Jonglier-Kurs und eine Hüpfburg vorgesehen. Eine Kindersingegruppe aus dem Kindergarten Baumschule wird vor Familien und Senioren auftreten. Es gibt Stockbrot am Lagerfeuer und eine Kaffeetafel für die Senioren des Seniorentreffs des Club 18. Für das leibliche Wohl sorgt ein gesundes und leckeres Buffet. Geplant ist Ponyreiten für Kinder. Dieses wird sichergestellt durch die Firma Kohlschmidt in Rehbrücke. Eine Brand- und Löschübung der Freiwilligen Feuerwehr Drewitz ist am Nachmittag wieder ein Höhepunkt des Festes. Gleichzeitig ist wieder vorgesehen, die Polizei mit einem Polizeiauto für die Fragen der Kinder und Jugendlichen einzubinden. Der Auftritt der „Kasperbühne Kend“ mit dem Kindertheaterstück zum aktiven Mitmachen

„Kaspar und sein Freund Schnuffi“ ist für die Kleinen der Höhepunkt am Nachmittag.

Am 30. April heißt es für die Jugend „Tanz in den Mai“. Es gibt von 16.00-22.00 Uhr ein buntes Programm wie Kreatives Gestalten von Sternzeichen, professionelles Schminken wie beim Film, Lagerfeuer, Hexenbesenfliegen, Bratwurstgrillen und am Abend spielt eine Band im großen Saal. Rauschbrillen und ein Quiz zum Thema Alkohol sollen dem Umgang mit Drogen hinterfragen. Theatermutige können sich verkleiden und ausprobieren. Karaokefans können vor Mikro und Publikum ihre Lieblingssongs schmettern. Maibowle und ein geschmückter Maibaum sollen auf Sonne und Frühjahr einstimmen. Dieser Tag wird vom Club und den in unserem Stadtteil tätigen Streetworker von Wildwuchs/Diakonie gemeinsam organisiert.

Am 14. Mai 2011 findet das traditionelle Breakdance-Battle „Skillest 2011“ nun schon zum fünften Mal statt. Die Veranstaltung wird organisiert durch den Club 18 und die Tanzgruppe „Rocking Skills“, welche durch ihre Auftritte stadtbekannt ist.

Eine weitere Gemeinschaftsaktion entwickelt der Club 18 mit der Pierre de Coubertin-Oberschule 39 zum Thema gesunde Lebensweise. Dabei ist der Club 18 wieder außerschulischer Lernort gleich für mehrere Klassenstufen an einem Tag. Die Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit Gesundheitsexperten ihre Fragen zu stellen. Sie erhalten Aufklärung zu Fragen wie gesunde Ernährung, die Gefahren von Drogen und zur Sexualität.

Ansonsten hat der Club viele Angebote wie ein Internetcafe, einen Billardraum, eine Kreativwerkstatt. Viele Tanzkurse für Kinder und Jugendliche gibt es. In Club 18 wird auch gekocht und viele Workshops wie Silberschmiede, Acrylmalerei und kreatives Basteln finden regelmäßig statt. Im Club 18 ist jeden Montag von 17 bis 21.00 Disco, genannt „Kiezbeatz“ für die 14 bis 18 Jährigen. Der große Saal im Club 18 wird extra für den Discobetrieb umgebaut. Ein bekannter DJ legt Platten auf. Coole alkoholfreie Cocktails gibt es an der Bar. Über Leinwände laufen Musikvideos z.B. von Michael Jackson und Tokio Hotel. Licht und Scheinwerfer bringen das richtige Discofeeling. Der Club 18 befindet sich in der Pietscherstr. 50, telefonisch erreichbar unter 600 602 10. Im Internet findet man die monatlichen Angebote auf der Seite: www.jugendclub18.de

Henry Berthold,
Mitarbeiter im Club 18

4. März 2011 – Weltgebetstag über Chile



Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geo-

graphisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

Sie sind am 4. März herzlich eingeladen:
in die Sternkirche 15.00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken
in die Versöhnungskirche 18.00 Uhr



Taizé in der Sternkirche

Unzählige Christen haben in den vergangenen Jahrhunderten in der Kraft des Gebetes eine Quelle lebendigen Glaubens erschlossen. Die Tageskapelle in der Sternkirche rechts vom Eingang mit den schönen Glasmosaikfenstern war daher bei der Planung der Kirche ganz besonders als Gebetsraum gedacht.

Mit dem in der gegenwärtigen Form seit 2008 monatlich stattfindenden Taizegebet wird er so in seiner ursprünglichen Bestimmung genutzt. Die Andacht orientiert sich in ihrer Liturgie an den Gebeten der von Frere Roger (+2005) vor siebzig Jahren gegründeten Bruderschaft in Frankreich. Sie ist der Versuch, sich dem Geheimnis des Glaubens

im meditativen Gebet zu nähern. Kurze Lesungen oder gemeinsam gesprochene Gebete wechseln sich mit Gesängen ab, die oft wiederholt werden und in verschiedenen Sprachen sowie mehrstimmig gesungen werden können. Sie sind in ihrer schlichten Schönheit ergreifend. In der Mitte des Gebetes ist eine längere Zeit der Stille. In dieser erfahren wir oft schmerzlich, wie unruhig unser Geist ist. Wir neigen dazu, unsere „Probleme zu wälzen“. Die Betrachtung der Kerzen – als Sinnbild des Lichtes – oder die Versenkung in die kleine Ikone „Christus als Freund“ laden hingegen meine Seele ein, zur Ruhe zu kommen. Vielleicht etwas von dem Frieden und der Liebe zu spüren, die Gott uns schenken möchte. Einem Bibelwort für sich ganz persönlich nachzuspüren. Oder

ganz einfach wieder Kraft für den Alltag zu schöpfen.

Ich selbst nehme seit den achtziger Jahren an Taizégebeten teil, die in vielen deutschen Städten zu finden sind. Ich habe diese in der evangelischen Kirche als wichtigen Gegenpol erlebt zu einer oft etwas „verkopften“ Frömmigkeit - oder auf der anderen Seite der zunehmenden Orientierung an Aktionen und „Events“, die mir manchmal wie ein Strohflecken vorkommen. Durch die Bruderschaft von Taizé habe ich eine innere Tiefe des Glaubens erfahren - oder zumindest erahnen können. Diesen Weg möchte ich gerne in dieser Gemeinde mit vielen teilen und weitergehen.

Dr. Hartmut Ehmler

Die nächsten Termine sind: Freitag, 18.2., 11.3. und 8.4. jeweils 19.30 Uhr

Gottesdienste

Jeden Sonntag ist in der Sternkirche 10.00 Uhr Gottesdienst.

Ebenfalls 10.00 Uhr ist in der Versöhnungskirche oder Dorfkirche Drwitz Gottesdienst (bitte entnehmen Sie den Gottesdienstort der Wochenendpresse oder den Aushängen an den Kirchen.

Sie sind willkommen!

Gottesdienste um die Ostertage

Sternkirche, Im Schäferfeld 1

Gründonnerstag (21.04.) 19.00 Uhr,

Karfreitag (22.04.) 10.00 Uhr,

Ostersonntag (24.04.) 06.00 Uhr (mit Taufe und Osterfrühstück) und 10.00 Uhr

Ostermontag (25.04.) 10.00 Uhr

(zu allen Gottesdiensten wird eine Kinderbetreuung angeboten)

Versöhnungskirche Kirchsteigfeld

Gründonnerstag (21.04.) 18.00 Uhr

Dorfkirche DREWITZ

Karfreitag (22.04.) 10.00 Uhr,

Ostersonntag (24.04.) 10.00 Uhr

(Familiengottesdienst)

Die Sternkirche ist außer zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet: Montag und Mittwoch 9.00-11.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag 15.00-18.00 Uhr

Gemeindebüro Tel.: 62 20 85

eMail: sternkirche@evkirchepotsdam.de

Pfarramt (Pfarrer Markert) Tel.: 62 54 09

eMail: markert@evkirchepotsdam.de

Die Versöhnungskirche ist

außer zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet: Montag 8.30-11.00 Uhr und Donnerstag 15.00-18.00 Uhr.

Gemeindebüro und Pfarramt

(Pfarrer Neumann) Tel.: 626 34 13

eMail: neumann@evkirchepotsdam.de

„Montagstreff“

Sie sind herzlich willkommen beim „Montagstreff“ im Kaminzimmer der Sternkirche – ein Treffpunkt für alle, die montags 15.00 Uhr Zeit haben.
(Tamara Mückenberger Tel.: 0331/62 20 85)

Unser Programm

- 07.02. Festliche Kaffeetafel
- 14.02. Chile – Wissenswertes über Land und Leute
Der Weltgebetstag 2011 vorbereitet von Frauen aus Chile
Gesprächsnachmittag mit Frau Mückenberger/Frau von Lupin
- 21.02. Vortrag: Patientenverfügung
Malteser Hilfsdienst
- 28.02. Das Leben des chilenischen Literaturnobelpreisträgers Pablo Neruda und „Kostproben“ seiner einzigartigen Poesie.
Gelesen von Frau Mückenberger
- 07.03. Festliche Kaffeetafel
- 14.03. Film: „Unsere Erde“ (Dokumentarfilm), GB 2007
A.Fothergill/M.Linfield
Eine Reise rund um den Erdball.
Wir begleiten drei Muttertiere (eine Eisbärenmutter, eine Elefantenkuh, eine Buckelwal-mutter), die um das Überleben ihrer Jungen kämpfen.
- 21.03. Die Toskana
Ein Reisebericht in Wort und Bild von Frau Seefeld
- 28.03. Maria Magdalena – Die Geschichte einer Jüngerin und einer engen Vertrauten Jesu.
Ein Gesprächsnachmittag mit Frau Mückenberger
- 04.04. Festliche Kaffeetafel
- 11.04. Film: „Jesus von Nazareth“ Teil 3 - Die Auferstehung
GB 2001, Dokumentarfilm, 45 min, (Fortsetzung des Filmes vom 13.12.10)
- 18.04. Meditation und Andacht zu Lukas 24;13-33; Die Emmaus-jünger
Gesprächsnachmittag mit Frau Mückenberger

Gospel – Chor mit Anne Voigt

Donnerstags, 18.00 Uhr
Sternkirche / Kirchenraum
Es sind alle willkommen, die Freude an Gospelmusik und Lust auf Singen haben.

Chor in der Sternkirche

Chorprojekt mit Kantor Lippert

Proben dienstags, 18.30 Uhr, ab 8. März
Singen in den Gottesdiensten am 3.4. sowie am Karfreitag (22.4.) und Ostersonntag (24.4) jeweils 10.00 Uhr.
Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.



Ökumenische Bibeltage

»Himmel, Erde und zurück...«

Gemeinderaum Versöhnungskirche im Kirchsteigfeld.
Di, 15.3., 22.3., 29.3., 19.30 Uhr,
Wir lesen sieben Abschnitte aus dem Epheserbrief



Eine gute Adresse für Senioren

Ja, so ist es mittlerweile. Seit drei Jahren kommen die Senioren des Sterns in den Jugendclub 18. Immer der letzte Mittwoch im Monat ist Seniorentreff. Ein fester Termin im Kalender von derzeit 20 bis 25 Senioren. Für den Seniorentreff gibt es ein Jahresprogramm. Dieses Programm wird mit den Teilnehmern entwickelt und umgesetzt. Angeleitet und betreut wird die Seniorenarbeit von Mitarbeitern des Jugendclubs, Frau Faehnrich und Herr Berthold. Das Regionalteam des Sozialraums unterstützt das Konzept der intergenerativen Arbeit der Einrichtung. Für 2011 sind wieder eine Vielzahl von monatlichen Veranstaltungen geplant, wie:

Passionsmusiken

Mittwoch, 16. März, 18.30 Uhr

Sona nova

Passionsmusik mit Christina und Michael Schütz, Blockflöte und Klavier,
Ein Mix aus Classic, Jazz und Barock

Mittwoch, 23. März, 18.30 Uhr

Siehe, das ist Gottes Lamm

Chor- und Orgelmusik zur Passionszeit mit dem Kirchenchor Bornstedt,
Leitung: Cornelia Vogt, Orgel: Liane Wunderlich

Mittwoch, 30. März, 18.30 Uhr

Joseph Haydn: Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz

Das Streichquartett der Camerata Potsdam musiziert ein Werk von Joseph Haydn, mit dem sich dieser mehrmals in seinem Leben befasst hat.

Zorn, Trauer, Angst als auch Zuversicht werden durch die Streichinstrumente auf ihre so ganz eigene Art und Weise zum Klingen gebracht.

Ausführende:

Antje Schaade; Annegret Pieske - Violine
Käthe-Dorothee Kaye - Viola
Kristin Hofmann - Violoncello

Mittwoch, 06. April, 18.30 Uhr

Kreuzweg-Stationen

Passionsmusik
Tobias Scheetz, Orgel

Mittwoch, 13. April, 18.30 Uhr

So reiß mich aus den Ängsten

Ensemble „sonor vocalis“
Vokal- und Instrumentalmusik zur Passion
Werke von Heinrich Schütz, Johann Crüger, J.S. Bach u.a.
Hannes Immelmann, Flöte
Martin Schlage, Leitung

- 23. Februar: Vortrag „Alles um die Miete“
Mieterschutzbund, Herr Schuster
- 30. März: Theaterstück der Kinder-Hort
Feldmäuse/Ostergestecke-Basteln
- 27. April: Wanderung um den Baggersee
mit Picknick

Wenn Sie sich von diesem Programm angesprochen fühlen, kommen Sie einfach mal vorbei. Hier im Seniorentreff kann man sich austauschen, nette Leute von nebenan treffen, gemütlich bei Kaffee und Kuchen plaudern. Interessante Vorträge und Ausflüge bringen neue Ideen und Schwung in den Alltag. Der Seniorentreff ist telefonisch zu erreichen unter 600 602 10.

Henry Berthold,
Mitarbeiter Club 18

Eigeninitiative gefragt!

Auch im neuen Jahr 2011 soll es im Kinderclub „Junior“ wieder richtig rund gehen.

Einiges ist schon geplant und anderes steht noch in den Sternen. Haben du und deine Freunde eine tolle Idee, was ihr schon immer machen wolltet aber ihr wisst nicht so richtig, wie ihr das hin bekommt? Braucht ihr einen Raum, wo ihr gemeinsam Musik machen oder Tanzen könnt? Benötigt ihr vielleicht noch ein paar Tipps und Ratschläge von Erwachsenen?

Dafür gibt es den Kinderclub!! Kommt einfach mal vorbei und spricht mit uns über eure Ideen oder Träumereien. Vielleicht bekommen wir das ja gemeinsam hin.

Kinderclub on tour!

Wer rastet, der rostet! Deswegen ist der Kinderclub auch in diesem Jahr wieder viel unterwegs. Zusammen mit dem HNC veranstalten wir am 15. April wieder unser schönes Frühlingfest, in den Sommerferien wird zum dritten Mal unser Spielplatzfest folgen und ihr findet uns ganz sicher wieder auf den Veranstaltungen des SC Potsdam, wie dem Osterfest, dem Oktoberfest, dem Weihnachtsmarkt oder oder oder.

Das ist sicher nicht alles, also haltet einfach die Augen auf und sagt uns Hallo.

Hallo Fußballer!



Wollt ihr mal zeigen, was ihr so drauf habt? Dann kommt doch einfach mal auf unserem schicken Fußballplatz vorbei. Auf dem ist eigentlich immer etwas los.

Aktionsreicher Veranstaltungsplan

Aktion, Aktion, Aktion! Der Kinderclub strotzt vor neuen Veranstaltungen, zu denen er Euch herzlich einlädt. Auch in diesem Quartal (Januar / Februar / März) gibt es bei uns jede Menge zu erleben. Am 04.02. 2011 findet bsw. ein Schwimmbadbesuch in Babelsberg statt und am 25.03. 2011 lassen wir gemeinsam mit Euch die Bowlingkugel rollen um möglichst viele Treffer zu erzielen. Kommt vorbei und wie unser Motto auch in diesem Jahr lautet: „Seid dabei!“

Es erwarten Euch noch vielerlei andere Projekte, Angebote und Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf Euch.

Unser Programm Februar bis April

- 01.-04.02.** Wilde Ferienzeit
9-16 Uhr Jeden Tag was anders machen
oder sich in einer Sache spezialisieren: Workshops in Film, Foto, Musik, Tanz, Zirkus, Skaten und mehr. Eintritt 4 € je Tag
Kinder 6-12 Jahre
- 08.02.** Theater Havarie
14 Uhr „Darüber spricht man nicht“
09.02. Theater Havarie
10+14 Uhr „Darüber spricht man nicht“
10.02. Theater Havarie
10 Uhr „Darüber spricht man nicht“
Ein Theaterstück vom Liebhaben, Lusthaben, Kindermachen und Kinderkriegen, vom Schämen und allem was sonst noch vorkommt. Für Kinder ab 6. Telefonische Anmeldungen f. Kindergruppen unter 01578-4504524.
- 13.02.** 1. Kinder Winter Spiele /
15-18 Uhr Familiencafé
Wilde, weiße Winterspiele, die hinterm Ofen vorlocken – mit Kinderpunsch am Lagerfeuer.
- 20.02.** Roll Mit! / Familiencafé
15-18 Uhr Große Rollerdisco im Saal.
Rollgeräte bitte selbst mitbringen. Eintritt frei.
- 27.02.** Winter-Koffertheater! /
15-18 Uhr Familiencafé
Zu Gast: das kleine, verzauberte Winter-Koffertheater. Familiencafé mit Spielbereich. Eintritt frei.
- 06.03.** LKC feiert Kinderfasching



15-18 Uhr

20.03. Frühlingfest

15-18 Uhr

27.03. Somewhere over the Rainbow V

15-19 Uhr Konzert der Musikschule
Bertheau & Morgenstern

17.04. Kleine Spielplatzfete /

15-18 Uhr Familiencafé

14.04. Großes Osterfeuer /

15-18 Uhr Familiencafé

30.04. Walpurgisnacht

16-22 Uhr Eintritt: 3 €



Montags Graffiti mit Mark

16-18 Uhr Graffiti- und Streetartworkshop – mit Kreativität zu Ausdrucksformen. Am Ende steht die Komplettgestaltung der Fassade des j.w.d. Eintritt frei. 9-18 Jahre

Mittwochs Trommeln mit Tom

16-17.30 Wöchentlich ordentlich auf die Kessel hauen. Tipps für Anfänger, Tipps für das Spielen in einer Band etc. Achtung: findet nicht in den Ferien statt. Eintritt frei. 9-18 Jahre

Donnerstags Pfadfinder

17-19 Uhr Wöchentlicher Workshop
3 Gruppen: 6-14 Jahre

Mädels – AUFGEPASST!



Das Projekt „Mädchen-Quatsch“ geht wieder los. Jeden Mo. ab 15.00 Uhr, haben Mädchen ab 8 Jahren die Möglichkeit, in den Kinderclub „Junior“ zu kommen und in gemütlicher Runde beisammen zu sitzen.

Geleitet wird das Ganze von Reni.

Ihr könnt mit ihr über Themen sprechen, die speziell uns Mädchen beschäftigen, ihr könnt Fragen stellen und euch untereinander austauschen.

Wir freuen uns auf Euch und euren ganz persönlichen „Mädchen-Quatsch“.

Vorgestellt!

Seit Herbst 2010 arbeite ich mittlerweile als Erzieherin im Kinderclub „Junior“. Viele von euch kennen mich bereits. Klar, ich heiße Christine und werde von vielen Kindern Tine genannt.

Spaß bei der Arbeit gemeinsam mit euch ist mir bei den Angeboten, Veranstaltungen und Projekten, die ich mit euch in Angriff nehmen möchte, am wichtigsten.

Wenn es mal Probleme oder Sorgen in eurem Alltag geben sollte, könnt ihr gern zu mir kommen und wir Quatschen mal eine Runde.

Werdet unsere Freunde auf schueler.cc

Hallo Kinder! Ihr habt ein Profil auf schueler.cc und ihr möchtet auch von zu Hause aus wissen, was im Kinderclub los ist? Ganz einfach! Werdet unsere Freunde auf schueler.cc.

Dort erfahrt ihr viel über den Club und was gerade alles geplant ist. Aber nicht ständig vor dem Rechner abhängen, ok! ;-)

Kinderclub unter den Kochkönigen




Vor Kurzem nahm der Kinderclub an dem Kochwettbewerb Lidl- Genussliga teil. Große und kleine Köche zauberten ein wunderbares Dinner, was man sich nach harter Küchenarbeit umso mehr schmecken ließ.

Zusammen haben wir ein tolles Video gemacht, was wir im Anschluss zu Lidl schicken. Anschließend erschien es auf der Internetseite (Lidl-Genussliga) und die User hatten somit die Möglichkeit für unser Video zu voten.

Jeden Tag haben wir unter Spannung stehend nachvollzogen, wie viele Stimmen unser Video einbrachte.

Dann endlich nahte der Tag der Wahrheit, die Entscheidung- Wahnsinn! Mit satten acht-hundert Stimmen sahten wir genüsslich den dritten Preis ab.

Kinderclub „Junior“
 Robert-Baberske-Str.6/8
 14480 Potsdam
 Tel.0331 / 625896



Öffnungszeiten
 Mo. bis Fr: 11.30-18.30 Uhr
 Samstag / Sonntag: geschlossen

Wochenplan

Mo-Fr:	bis 14.45 Uhr	
	Mittagspause / Spiele	
Di-Do:	14.45-15.45 Uhr	
	Hausaufgabenstunde	

Mo.	14.10-15.30 Uhr	Fußball-AG GS 20
	15.00-16.00 Uhr	Mädchen-Quatsch
Di.	15.00-16.30 Uhr	Computer/Spiele
	15.30-17.00 Uhr	Trommeln
	16.30-17.30 Uhr	Gitarre mit Johnny L.
Mi.	15.00-16.00 Uhr	Bastel-AG
	16.00-17.00 Uhr	Theater, Tanz & Tine
Do.	15.00-17.15 Uhr	Schwimmen
	13.30-14.30 Uhr	Bewegung, Sport und Spiel
	16.00-17.00 Uhr	Spaß mit der Wü
Fr.	15.00 Uhr	aktuelle Veranstaltungen

Zwischen Leistungssport und „Hello-Kitty-Malstunden“



Mein Name ist Desiree Schumann und ich arbeite seit etwa zwei Monaten im Kinderclub „Junior“. Es macht mir immer noch so viel Spaß, wie am ersten Tag.

Ich spiele Fußball beim 1.FFC Turbine Potsdam in der 1.Bundesliga und genieße trotz der hohen Belastungen im Leistungssport die Abwechslung zwischen dem Training und der Arbeit im Kinderclub.

Egal, ob ich mit den Jungs draußen kicke, mit den Mädels „Hello- Kitty-Bilder“ aus male oder einfach nur spiele und quatsche- der Spaß kommt hier nie zu kurz.

Mir gefällt die tolle Atmosphäre, die sowohl unter den Erzieher, als auch den Kindern herrscht.

Es ist immer etwas besonderes, die Kinder zum Spielen zu animieren und sie dann mit so viel Begeisterung und Elan bei der Sache zu sehen.

Ich bin wirklich froh, mich für den Kinderclub „Junior“ entschieden zu haben, weil ich hier viele Erfahrungen sammeln kann und mir die Kiddies schon richtig ans Herz gewachsen sind.

Hallo Mädels!

Dieses Jahr findet in Deutschland die Frauenfußball- Weltmeisterschaft statt. Wer Lust hat, vorher etwas über Frauenfußball zu lernen und selbst auch gerne richtig spielen lernen möchte, kann sich jetzt im Kinderclub Junior melden. Dort bekommt ihr von einer richtigen Profi- Fußballerin von Turbine die Tipps, wie ihr ein Teil der Frauenfußball- Weltmeisterschaft 2011 werden könnt.



Neuer Wind im Junior



Das sind Wir! Christine und Mathias aus dem Kinderclub. Wir sind ein Team und interessieren uns vordergründig für eure Interessen und Bedürfnisse.

Wenn Ihr etwas Neues ausprobieren wollt, eigene Ideen mit einbringen möchtet oder euch einfach nur in Gesellschaft wiegen wollt, dann seid ihr bei uns genau richtig.

Ganz klar, jeder Mensch hat hin und wieder ein komisches unangenehmes Gefühl in sich, was ihn bedrückt oder worüber er sich Sorgen

macht, wie z.B. Schulstress oder Kummer wegen irgend eines Streits. Manchmal tut es gut darüber zu reden und sich das unangenehme Gefühl einfach von der Seele zu quatschen. Wir hören euch zu und nehmen die Sorgen mit denen ihr zu uns kommt ernst. Schließlich ist es unser Beruf euch zu hören.

Für Spannung, Spaß und Spiel sind wir selbstverständlich ebenso offen und am schönsten finden wir es mit euch zu lachen. Kommt vorbei und seid dabei!

Neues von den „Pappelhainern“

Fast ein halbes Jahr sind wir nun schon in unserem wunderschönen neuen Schulgebäude und genießen jeden Schultag. Doch darüber darf nicht hinwegtäuschen, dass es mit Schuljahresbeginn auch personelle Veränderungen gab.

Mit großem Dank haben wir in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet: Frau Fielitz, Frau Krüger und Frau Winter. Es ist schon eine merkliche Lücke, die diese drei großartigen Lehrerinnen hinterlassen. Diese zu stopfen versuchen jetzt unsere „Neulinge“.

Doch damit nicht genug. Einen Generationswechsel gab es im Fachbereich Deutsch: nach 20 Jahren Fachkonferenzleitung, 16 Vorlesewettbewerben und 15 schulinternen Literaturwettstreiten übergab Frau Scherr, die übrigens seit der ersten Stunde an unserer Schule arbeitet, den „Staffelstab“ an ihre Nachfolgerin, Frau Lewerenz.

Trotz alledem, viel Neues gibt es aus dem bisherigen Schuljahr zu berichten:

- ▶ Die Ortgruppe 63 der Volkssolidarität Am Stern übernahm über zwei neue SchülerInnen aus Österreich die Patenschaft mit einem „Startkapital“ von 200 € für Schulmaterialien.
- ▶ Seit Oktober 2010 begrüßen wir jeden zweiten Donnerstag Frau Ursula Panzer und Frau Leonie Jahn. Beide sind geschulte Mediatorinnen zum „Anfassen“ oder besser, zum Vermitteln in Konflikten. Im Rahmen von SIS

(Seniorpartner in School e.V.) schlagen beide im wahrsten Sinne des Wortes eine Brücke zwischen Alt und Jung.

- ▶ Wie jedes Jahr führten wir wieder unser Schulprojekt „Kinderfilmtag“ im Filmmuseum durch.
- ▶ Den Vorlesewettbewerb 2010/2011 unser 6. Klassen in der Stadtteilbibliothek entschied mit recht großem Vorsprung Adrian Dalibor aus der Klasse 6a für sich.
- ▶ Unsere 6 Mathe-Olympioniken schlugen sich bei der Mathe-Olympiade der Klassen 5-13 recht wacker. Jennifer Rammelt (5b) und Natalie Schauss (6c) erkämpften sich Anerkennungsurkunden.
- ▶ Unsere Klasse 5a realisierte ein Projekt „Rolli“ – gemeinsame Sportspiele mit RollstuhlfahrerInnen und erwarben sich dabei durch eigene Erfahrungen mit Freude soziale Kompetenzen.

Ein schulischer Höhepunkt ganz besonderer Art war nach langer Bauzeit ein weihnachtliches Schulfest. Der Weihnachtsmarkt musste wegen der Kälte zum größten Teil in das Schulhaus verlegt werden. Fast alle Klassen hatten einen Stand mit vielen Köstlichkeiten oder anderen interessanten Angeboten – ein herzlicher Dank unseren helfenden Eltern. Unsere Grillstation wurde gesponsert mit 200 Bratwürsten durch unsere Essenfirma Sunshine Catering sowie mit 200 ori-

ginal „Thüringern“ von der nitschke-architekten gmbh, welche unsere Schule so „verzaubert“ hat. Umrahmt wurde dieser vorweihnachtliche Höhepunkt durch ein Weihnachtsingen von Kindern für Kinder am Vormittag und ein weihnachtliches Programm für unsere Eltern nach dem Weihnachtsmarkt in der Turnhalle.

Und nun, liebe LeserInnen, unsere neuesten sportlichen Erfolge:

- ▶ Gesamtsieger beim 17. MAZ-Staffellauf 1. Plätze der Staffeln 1/2., 3., 5. und 6. Klassen
- ▶ Spielemeister 2010 sind die Klassen 1a, 2a, 3a, und 4a
- ▶ Sieger bei den Regionalmeisterschaften im Schach: Lars Hausdorf (4a). Lars ist damit für die Landesmeisterschaften qualifiziert.
- ▶ 1. Platz beim 10. Nissan-Cup im Hallenfußball
- ▶ 3. Platz bei „Hochsprung mit Musik“
- ▶ Schnellste Schüler der 3. Klassen Potsdams mit Kevin Kuske: Jennifer Warning (3d) mit dem 2. Platz in der Gesamtwertung▶ Neujahrslauf „Fontanelauf“ : 1. Platz

Nun kommt ein weiterer „Höhepunkt“: Halbjahreszeugnisse. Darüber mehr in der nächsten Ausgabe.

*Blieben Sie gesund!
Ihre „Pappelhainer“*

WORLD OF PIZZA

GROSSER WOP MALWETTBEWERB

GEWINNE 1000 EURO FÜR DEINE SCHULE!

World of Pizza wünscht sich für Euch ein Maskottchen. „Woppi“ soll es heißen, aber leider wissen wir noch nicht wie „Woppi“ aussehen soll. Vielleicht habt Ihr Lust, uns dabei zu helfen?

Nehmt Euch ein Blatt Papier und ein paar Stifte zur Hand und malt uns den „Woppi“ ganz nach Euren Vorstellungen mit vielen bunten Farben.

Dem Gewinner winkt ein Preisgeld von 1000 € für die Verschönerung seiner Grundschule. Wenn Ihr Lust habt mitzumachen, dann informiert Euch unter www.male-woppi.de über die Teilnahmebedingungen. Bis 31.05.2011 könnt Ihr Eure Bilder bei World of Pizza einreichen.

Gutschein

über 1 Portion gefüllte Pizzabrötchen
Einzulösen in allen Wop-Stores, ab einem Bestellwert von 7,50 €
Nur ein Gutschein pro Bestellung möglich.

World of Pizza Potsdam Drewitz
0331 - 60 06 07 60
Konrad-Wolf-Allee 13
14480 Potsdam

www.world-of-pizza.de

WWW.MALE-WOPPI.DE